

jordes+ Workshop F
„Strategieentwicklung 2“

Hotel Sopron, 14. Dezember 2004

„Learning Region“ in der Biosphärenregion jordes+

Josef Hochgerner / Sanna Harringer
Zentrum für Soziale Innovation



ZIELSETZUNGEN DES ZUSATZMODULS „LEARNING REGION“

Entwicklung und Darstellung des Konzepts „Lernende Region“
Suche nach Leitprojekten in dem Kompetenzbereichen
Analyse von Handlungsmöglichkeiten

Identifikation von Akteuren
Vernetzung ausgewählter Akteure
Vorschläge für Ziele und Formen künftiger Kooperation

WO UND WAS IST EINE „LERNENDE REGION“?



DEFINITION

Zentrale Grundsätze

- Lernen und Wissen werden entscheidend für regionale Entwicklung und Veränderung
- Die „Lernende Region“ ist
- „... der Versuch der geplanten Gestaltung eines umfassenden Entwicklungs- bzw. Veränderungsprozesses einer Region, in dem wichtige regionale Akteure zusammenarbeiten, um Konsens über die gemeinsam abgestimmte Entwicklung zu erreichen“
(CEDEFOP, 2003)
- Lernen nicht nur formell in bzw. durch Bildungseinrichtungen
- Informelle Kontakte und Wissenstransfer in Projekten
- Interaktive Lernprozesse zwischen Organisationen/Institutionen
- Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Interessen



BEISPIELE VORBILDLICHER INITIATIVEN

- Österreich:
„Lernende Region Graz“
(ADAPT-Projekt, Ergebnisse publiziert 1999)
- Deutschland:
„Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken“
(aktuell, 2001 - 2006)
- Schweiz:
„Biosphärenreservat Entlebuch“
(aktuell)



IMPLEMENTIERUNG

Vom Lernen in der Region zur Lernenden Region

- Analyse regionaler Lernpotenziale und Innovationspotenziale
- Identifikation und Auswahl von relevanten Akteuren
- Kommunikation und Informationsaustausch aufbauen
- Pilotaktivitäten in Kooperation mit den Akteuren planen
- Initiierung von Maßnahmen und gemeinsamen Projekten
- Entwicklung von dauerhaften Kooperationsformen und Wissenstransfer



IDENTIFIKATION UND VERNETZUNG VON AKTEUREN IM ZUSATZMODUL „LERNENDE REGION“

Arbeitsschritte

- Analysen von Förderprogrammen (A, EU), Studien, Literatur
- Auswertung der Dokumente und Reflexion beispielhafter Initiativen
- Teilnahme am Projekt-Workshops und Konferenzen (Foresight for Innovation, Dublin, Juni 2004; Internationaler Kongress „Neue Ideen zur Regionalpolitik“, Ötz, Sept. 2004; ERASMUS-IP „Bodennutzung und Regionalentwicklung“, Neusiedl, Nov. 2004; Konferenz „Lernende Region“, Wien, Nov. 2004
- Kommunikation und Gespräche mit Experten und Expertinnen
- Abschlussworkshop



ABSCHLUSSWORKSHOP „GRÜNE MITTE“

Teilnehmende Institutionen

- BOKU Wien (Academia Danubiana, ERASMUS Intensiv-Programm)
- BIC Eisenstadt (Projekt TESKA)
- EUREA, Bratislava
Grenzüberschreitende Kooperation, Beratung von Gemeinden
- IFF Klagenfurt-Wien
INTERREG-Projekt UNIREGIO, Kooperation Westungarn, Universität Győr u.a.
- TU Bratislava (Fakultät für Architektur)
- TU Wien (Regionalplanung, Landschaftsplanung)
- WAFF Wien (INTERDISK, diverse Förderaktivitäten)
- WIBAG (Territorialer Beschäftigungspakt Burgenland-Westungarn)
- ZSI
Projekt zu LA 21, partizipative Bürgerbeteiligungsprozesse; EU-NoE PROLEARN, online-Lernen, Netzwerkmanagement, Wissenstransfer von und zur Industrie



THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Ausgewählter Fokus

- (1) Erneuerbare Energie
 - Zentraler Stellenwert
 - Aktuell und wichtig für alle Akteure
 - Gemeinsames Interesse an organisatorischen und grenzübergreifenden Lernprozessen

Weitere relevante Arbeitsbereiche

- (2) Verkehr und Mobilität
- (3) „Grenzen im Kopf“



AUSWAHL VON AKTEUREN

Netzwerk-Knoten für künftige Zusammenarbeit

- BOKU / ERASMUS IP „Verantwortungsvolle Bodennutzung und Regionalentwicklung“ (A, H, SK, und andere)
- IFF/ UNIREGIO „Universitäten und Regionalentwicklung“ (A, H)
- BIC Eisenstadt / TESKA „Technologietransfer von Erneuerbarer Energie in die Slowakei und grenzüberschreitende Kooperation“ (A, SK)
- WIBAG / TEP „Grenzüberschreitender Beschäftigungspakt“ (A, H)
- EUREA / CBC „Partners in United Europe“ (A, SK)



AKTIVITÄTEN DES AKTEURSNETZWERKS

Gemeinsame Vorhaben zu den bevorzugten Themenstellungen

- Kooperation im Rahmen einer „Future-Search-Konferenz“ im April 2005 (Neusiedl) - alle Partner
- Einreichung eines weiter führenden Intensiv-Programms im Rahmen von ERASMUS ab 2006 - Bildungsinstitutionen und weitere Partner
- Beteiligung an der Ausschreibung zum EU-Programm „Citizens and governance in the knowledge-based society“ (Dezember bis April 2005) - Forschungspartner
- Entwicklung von Angeboten zur Nutzung von Online-Lernen - Zusammenarbeit mit Aus- und Weiterbildungseinrichtungen (vgl. auch www.tu-was.com)
- Qualifizierung und Verbreitung von Lehrmaterialien im grenzüberschreitenden Beschäftigungspakt Burgenland-Westungarn
- Planung von Transferprojekten und Studien zur Förderung der Bereitstellung und Verwendung erneuerbarer Energie



Josef Hochgerner
Zentrum for Soziale Innovation
Linke Wienzeile 246
A - 1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442
Fax. ++43.1.4950442-40
email: hochgerner@zsi.at
<http://www.zsi.at>